

- SCHECK, A. (2010): Wölfe in Deutschland. – Naturschutz und Naturparke **217**: 42-47; Niederhaverbeck.
- STUTZMANN, B. (2010): 100 Jahre Engagement für den Naturschutz. – Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Jahresbericht 2009, S. 40; Norden.
- TÖNNIESSEN, J. (2010): Anmerkungen zu: „Das Birkhuhn – Persönliche Erinnerungen und Gedanken über die Gründe des Verschwindens“ (BzNN 62 (2009): 40-49). – Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens **63** (1): 21-22; Peine.

Den Herren Dr. Herbert Reusch und John Oliver Wohlgemuth danke ich für wertvolle Literaturhinweise.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel.

Buchbesprechungen

I. KOWARIK: Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. – Verlag Eugen Ulmer, 2010, 492 S., 69,90 €, ISBN 978-3-8001-5889-8.

Das in Heft 12 der Floristischen Notizen vorgestellte und inzwischen zum Standardwerk aufgestiegene Buch von Ingo Kowarik ist nun in einer zweiten Auflage erschienen. Mit mehr als 100 Seiten Zuwachs gegenüber der Erstauflage (bei gleichem Verkaufspreis) vermittelt es einen umfassenden Überblick über die Ursachen und Folgen der Ausbreitung nicht heimischer Arten. Komplet neu erstellt wurde ein umfangreiches Kapitel über Neozoen in mitteleuropäischen Lebensräumen wie Städten, Wäldern und Weinbergen. Aber auch in den übrigen Kapiteln gab es zahlreiche Aktualisierungen und Ergänzungen. Die Invasionsökologie ist eines der am stärksten wachsenden Forschungsgebiete, so dass die Anzahl an Veröffentlichungen zu diesem Thema in den letzten Jahren geradezu explosionsartig angestiegen ist.

Das Buch behandelt in umfassender Weise das Phänomen der biologischen Invasion. Zunächst werden diverse Begriffe definiert. Anschließend werden die biologische Invasion in globaler Perspektive und die anthropogenen Ursachen der Invasion behandelt. Den größten Umfang des Buches nimmt die Darstellung besonders wichtiger Neophyten und Neozoen in mitteleuropäischen Lebensräumen ein. Eine Darstellung zu Neomyceten (Pilze) runden das Thema ab, bevor Schlussfolgerungen zu den Auswirkungen biologischer Invasionen, zum Konfliktpotenzial in Deutschland und zu Ansätzen der Gegensteuerung gezogen werden.

Die sehr fundiert und detailliert erarbeiteten und auf den aktuellen Wissensstand gebrachten umfangreichen Inhalte lassen sich durch eine übersichtliche Gliederung und ein Sachregister schnell erschließen. Für alle an der Flora und Fauna Interessierte oder im Naturschutz Tätige ein sehr empfehlenswertes Buch – und das nicht nur für diejenigen, die den Kauf der inzwischen vergriffenen Erstauflage verpasst haben.

H. ELLENBERG und C. LEUSCHNER: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen, 6. Auflage. – Verlag Eugen Ulmer, 2010, 1334 S., 99,00 €, ISBN 978-3-8252-8104-5.

Nach 14 Jahren ist eine Neuauflage des Klassikers über die Vegetation Mitteleuropas erschienen. Gegenüber der letzten Auflage ist das Buch um fast 240 Seiten erweitert worden. Hinzu kommt das aus dem Internet zu ladende Kapitel 27 mit einer neuen Fassung der Zeigerwerte der Pflanzen Mitteleuropas (109 S.). Sämtliche Kapitel wurden umfassend überarbeitet und auf

den neuesten Stand gebracht, denn seit Erscheinen der letzten Auflage ist umfangreich neue Literatur erscheinen. Besonderen Wert hat Christoph Leuschner darauf gelegt, dass die Hauptkapitel eine einheitliche und stringente Gliederung erfahren, so dass es nun einfacher und schneller möglich ist, sich gewünschte Informationen zielgerichtet zu erschließen.

Der bewährte Grundaufbau des Buches ist im Wesentlichen unverändert übernommen worden. Nach einer Einführung in den Naturraum und seine Geschichte wird zunächst die Vegetation naturnaher Wälder und Gebüsche behandelt. Es folgen naturnahe gehölzarme bis gehölzfreie Formationen und größtenteils vom Menschen mitgeschaffene und erhaltene Formationen. In Anbetracht der Wissensfülle des Buches kommt auch dem umfangreichen Literaturverzeichnis (über 5 000 Literaturzitate) und dem sorgfältig erstellten Register eine besondere Bedeutung zu.

Im Detail sind kleine Fehler in einem so umfassenden Werk unvermeidbar und können der hohen Gesamtqualität keinen Abbruch tun. Beispielsweise wird im Kapitel über Schutz und Restitution der Heiden und Borstgrasrasen (S. 879) beim Schopfern ausgesagt, dass bei diesem Pflegeverfahren eine maximal 0,5 cm mächtige Rohhumusauflage entfernt werde. Tatsächlich aber ist es so, dass eine maximal 0,5 cm dicke Rohhumusauflage auf der Fläche verbleibt, während die abgetragene Schicht üblicherweise deutlich stärker ist. Auch sind die Aussagen zu den Kosten für Mahd und Beweidung von Heideflächen irreführend (Mahd angeblich doppelt so teuer wie Beweidung), weil diese Angaben pro Arbeitsgang gelten. Während die Beweidung zur Heidepflege jährlich erforderlich ist, kann nach einer Mahd die Pflege mehrere Jahre ausgesetzt werden, so dass in der Summe die Mahd als besonders kostengünstige Pflegemaßnahme einzustufen ist. Wenn dann noch das Heidemahdgut geschickt vermarktet wird, fällt diese Pflegemaßnahme selbst pro Arbeitsgang deutlich preisgünstiger als die Beweidung aus.

Der in Anbetracht des riesigen Umfanges unvermeidbar relativ hohe Preis des Buches sollte auch Leserinnen und Leser nicht abschrecken, die schon eine ältere Auflage „des „Ellenbergs““ haben. Für alle Personen, die sich ernsthaft mit der Vegetation Mitteleuropas befassen, geht einfach kein Weg an diesem Standardwerk vorbei.

T. K.

Aufruf zur Mitarbeit – Verbreitung der Mistel (*Viscum album*) im Landkreis Celle

Im Rahmen eines Forschungsprojektes erfolgt derzeit eine Bestandsaufnahme der Verbreitung der Mistel (*Viscum album*) im Landkreis Celle sowie auf unmittelbar angrenzenden Flächen. In diesem Gebiet erreicht die Mistel eine nordwestliche Verbreitungsgrenze. Daher eignet sich dieser Raum besonders gut, um mögliche Effekte des Klimawandels auf die Mistel-Verbreitung herauszuarbeiten.

In diesem Rahmen wäre der Verfasser für Hinweise auf Mistel-Vorkommen in dem genannten Raum mit möglichst genauer Angabe der Fundorte sehr dankbar. Hilfreich wäre auch die Benennung der Trägerbäume, auf denen die Misteln festgestellt wurden. Angaben bitte an Prof. Dr. Thomas Kaiser, Am Amtshof 18, 29355 Beedenbostel, Email: Kaiser-alw@t-online.de.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Thomas

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 58-59](#)